

DIE ZEIT IM BLICK HABEN

So beginnt das perfekte Vorstellungsgespräch

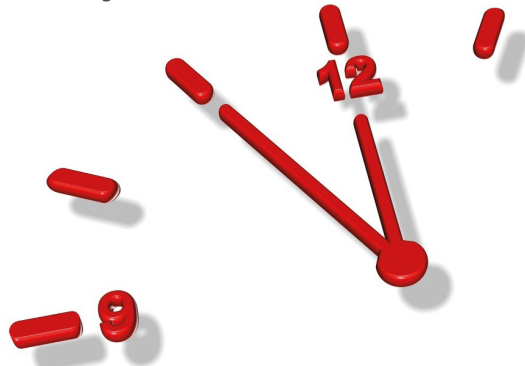
Planen Sie am Tag des Gespräches genügend Zeit ein. Es gibt kein größeres NO GO als zu spät zum Vorstellungsgespräch zu kommen. Sie sind viel zu früh dran, gehen Sie noch eine Runde um den Block an der frischen Luft. Das ist gut um die Anspannung und Nervosität abzubauen.

5 Minuten vor dem Termin ist der perfekte Zeitpunkt um auf die Klingel zu drücken.

Hier noch ein Tipp aus der Formel-1

Was macht jeder Formel-1-Rennfahrer vor einem Rennen? Er stellt sich vor, wie er das Rennen fährt. Wie er jede einzelne Kurve nimmt. Wann er welchen Gang einlegt oder welche Körperhaltung er in welcher Kurve einnimmt. Das sollten Sie auch tun.

Wenn Sie unsere gut gemeinten Ratschläge aus diesem Flyer beherzigen, steht einer Anstellung in unserem Unternehmen nicht mehr viel im Weg. Seien Sie einfach Sie selbst, Sie haben nichts zu befürchten. Wir sind wie eine große Familie und würden Sie gerne dabei haben!



FÜR FRAGEN UND BEWERBUNGEN!

Hast Du Fragen zur Ausbildung, zum Unternehmen oder möchtest Du vielleicht ein Praktikum machen?

Dann wende Dich vertrauensvoll an **Frau Peter**. Sie ist bei uns zuständig für Personalangelegenheiten und nimmt auch gerne Bewerbungen entgegen.

Das Hörhaus GmbH & CO. KG
Frau Gabi Peter
Hermann-Köhl-Straße 2a
93049 Regensburg

Telefon 0941 59525 0
Fax 0941 59525 125

bewerbung@das-hoerhaus.de
www.das-hoerhaus.de



DAS VORSTELLUNGS- GESPRÄCH



Traditionsreiche Partner mit Kompetenz,
Herz und Servicebewußtsein.

Unser Ratgeber zum Bewerbungsgespräch

INFORMATIONEN BESORGEN

Über Berufsbild und Unternehmen

- Was sind die Ausbildungsinhalte?
- Wo und wie oft ist Berufsschule?
- Gibt es Besonderheiten in der Ausbildung?
- Was zeichnet das Unternehmen aus?
- Ist das Unternehmen in irgendeiner Weise spezialisiert?
- Ist es Marktführer in einem bestimmten Bereich?
- Wie lange gibt es das Unternehmen bereits?
- Wie viele Filialen gibt es?
- Wie viele Mitarbeiter arbeiten im Unternehmen?
- Wie lautet die Unternehmensphilosophie?
- Für welche Werte und Ideale steht das Unternehmen?

Seien Sie so gut vorbereitet, dass Sie mehr über das Unternehmen und den Ausbildungsberuf wissen, als man erwarten könnte.

Bei einem Bewerbungsgespräch wollen sich beide Parteien kennen lernen. Sie sind als Bewerber keinesfalls in der schwächeren Position.

Die Ausgangssituation ist also nicht:
„Bin ich gut genug, damit die mich haben wollen?“
Sondern: „Passen wir zusammen? Ticken wir ähnlich?
Können wir miteinander?“ Eine völlig andere Sichtweise.



PERFEKTER AUFTRITT

Für den ersten Eindruck

Ihr Auftritt sollte stimmen. Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance! Deshalb gibt es folgendes zu beachten:

- Tragen Sie angemessene Kleidung, die Jogginghose ist hier Fehl am Platz.
- Die Frisur sollte angemessen sein.
- Ein freundliches Gesicht und ein natürliches Lächeln.
- Den Blickkontakt halten.
- Ein fester Händedruck ist nie verkehrt.

Da das zu viel ist, um es beim „großen Auftritt“ ungeübt zu beherrschen, trainieren Sie Ihren „ersten Eindruck“ zu Hause mit Freunden oder den Eltern. Trainieren Sie die ersten 30 Sekunden, bis Sie Profi im „ersten Eindruck machen“ sind. Die Nervosität sinkt. Der Mensch ist nur vor Neuem ängstlich und nervös, nie vor vertrautem.

Ihre Körpersprache spielt eine große Rolle beim Erfolg des Gesprächs. Achten Sie auf Ihre...

- ... Haltung - wie Sie gehen und sitzen
- ... Gestik - was Sie mit Ihren Händen machen
- ... Mimik - wie Sie Ihre Augen und Stimme einsetzen.

Zum Thema „Körpersprache“ können wir Ihnen die Bücher von Samy Molcho empfehlen.

Ziehen Sie keine Show ab. Der Körper lügt nicht. Bleiben Sie realistisch, aber seien Sie sich Ihrer Körperhaltung bewusst. Niemand kann zusammengesunken und mit hängenden Schultern da sitzen und interessiert wirken. Umgekehrt: versuchen Sie mal mit aufrechter Körperhaltung und einem Lächeln im Gesicht depressiv zu erscheinen. Das wird schwierig!

DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Gut vorbereitet wird es ein Klacks

Während des Bewerbungsgesprächs werden Sie viel über das Unternehmen erfahren. Nehmen Sie sich einen Block und Stift mit und machen Sie sich Notizen. Damit signalisieren Sie besonderes Interesse und das kommt gut an!

Überlegen Sie sich jede menge Fragen.

Es gibt bestimmt viele Dinge, die Sie wissen möchten. Fragen Sie, was das Zeug hält. Die Frage nach den Urlaubstagen sollten Sie sich allerdings für den Schluss aufheben.

Was könnten Sie alles fragen?

- Welche Aufstiegschancen bestehen?
- Will das Unternehmen expandieren?
- Wie stehen die Übernahmekancen?
- Welche Fortbildungsmöglichkeiten bestehen?
- Wie viele Auszubildende gibt es im Unternehmen?
- Was muss ich am 1. Arbeitstag mitbringen?
- Gibt es einen Dresscode?

Fragen Sie gezielt nach Zukunftsperspektiven und überlegen Sie sich vorher selbst Ihre Zukunftspläne. Eigene Ziele sind immer bemerkenswert und ein gezieltes Streben nach beruflichem Erfolg wird positiv zur Kenntnis genommen.

Üben Sie Bewerbungsgespräche zu Hause. Setzen Sie Ihre Eltern oder Freunde ein. Spielen Sie es durch. Überlegen Sie alle Fragen, die man Ihnen stellen könnte. Informationen hierzu gibt es auch im Internet. Schauen Sie nach, welche Fragen Chef's stellen. Es steht alles im World Wide Web. So vorbereitet bekommen Sie Ihren Traumjob.

Das Wichtigste: SEIEN SIE EINFACH SIE SELBST!